



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Wandsbek  
Bezirksversammlung

## AUSZUG

aus der Sitzung der Bezirksversammlung Wandsbek vom 08.09.2022

Öffentlicher Teil:

---

**zu 4.1. Mehr Trinkwasserspender im öffentlichen Raum kostenfrei bereitstellen  
Debattenantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Grünen, angemeldet  
zur Debatte von der SPD-Fraktion  
Drucksache: 21-5783**

---

Der Änderungsantrag der Fraktion Die Linke (mit Drs. 21-5796) wird durch die Antragsstellerinnen übernommen:

*6. Die Verwaltung wird gebeten mit Wandsbeker Unternehmen, wie Ladengeschäften und größeren Büros, in Kontakt zu treten, sodass diese sich der Initiative Refill für die Abgabe von kostenfreiem Leitungswasser anschließen mögen, s. <https://refill-deutschland.de/>.*

Überweisungsantrag:

Die Bezirksversammlung lehnt den Antrag auf Überweisung in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Verbraucherschutz bei Zustimmung der AfD-Fraktion und der FDP-Fraktion sowie Frau Häger bei Ablehnung der übrigen Fraktionen ab.  
Es entsteht folgender geänderter Beschlusstext:

### **Petition/Beschluss:**

Die Verwaltung und die zuständigen Fachbehörden werden gebeten,

1. Die Bezirksversammlung begrüßt, wie bereits in Drs. 21-0512, das Programm zur Aufstellung von Trinkwasserspendern.
2. zu prüfen, wie im Bezirk Wandsbek an zentralen, gut sichtbaren Orten und idealerweise in jedem Regionalgebiet Trinkwasserspender mit kostenfreier Wasserversorgung aufgestellt werden können.
  - a. Im ersten Schritt werden die Regionalausschüsse die genauen Orte für Trinkwasserspender in ihrem Regionalgebiet festlegen.
  - b. Sobald die Finanzierung seitens der Fachbehörde und der Hamburgischen Bürgerschaft feststeht, sollen die Planungen der Trinkwasserspender konkretisiert werden.
  - c. Nachdem die Orte für die Trinkwasserspender identifiziert und die Finanzierung gesichert ist, sollen die Trinkwasserspender aufgestellt werden.
3. Bei den Planungen ist darauf zu achten, dass die aufgestellten Trinkwasserspender ausgeschildert werden.

4. Es soll geprüft werden, ob an gut sichtbaren und frequentierten Orten im Bezirk Wandsbek mit Hitzeinseln mobile Abkühlungsorte errichtet werden können, analog zu den Maßnahmen zur Bekämpfung der Hitzeinseln in Wien.
5. Die Maßnahmen und Planungen zur Bekämpfung der Hitzeinseln aus Punkt 3 sowie die Aufstellung der Trinkwasserspender im Bezirk sollen durch einen Referentenvortrag von Hamburg Wasser und der Verwaltung im Ausschuss für Klima, Umwelt und Verbraucherschutz vorgestellt werden.
6. *Die Verwaltung wird gebeten mit Wandsbeker Unternehmen, wie Ladengeschäften und größeren Büros, in Kontakt zu treten, sodass diese sich der Initiative Refill für die Abgabe von kostenfreiem Leitungswasser anschließen mögen, s. <https://refill-deutschland.de/>.*

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksversammlung stimmt bei Enthaltung der FDP-Fraktion einstimmig zu.